

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 6. Mai 1904.

Nr. 19

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Rung, Sittlich, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gossau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Moderne Pädagogik und christliche Erziehung.

(Schluß.)

Die moderne philanthropische Pädagogik ist der Naturalismus und dessen prinzipielle Anwendung auf dem Gebiete der Erziehung. Vertreter dieser Richtung sind Rousseau, Locke, Basedow und Pestalozzi. Basedow schrieb im Jahre 1768 eine Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schulen Studien und ihren Einfluß auf die öffentliche Wohlfahrt! Diese Schrift, welche er an alle Fürsten, Juden und Freimaurer versandte, trug ihm 17 000 Taler ein, womit er dann, von dem Fürsten von Dessau protegirt, daselbst eine Erziehungsanstalt, das sogen. Philantropie, errichtete. Das Prinzip der neuen Unterrichtsmethode ist, dem naturalistischen Humanismus entsprechend, die Voraussetzung, daß das Kind von Natur aus vollkommen gut sei, daß man es vorzugsweise in gemeinnützigen, praktischen, möglichst vielen Fächern unterrichten und durch Raisonement über den Nutzen der Tugend und den Nachteil des Lasters sittlich ausbilden soll. Die Kinder sollen erst spät und zwar aus sich selbst zu der Erkenntnis der